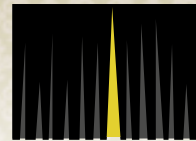


MONTAGSKINO

SEPT. 2017 – JAN. 2018



**THEATER
AM WALL**
WARENDORF

Montag, 25.09.2017, 20.00 Uhr

Sie nannten ihn Spencer

D 2017, 125 min.

Eine Mischung aus Road-Movie und Dokumentation über die Schauspielikone Bud Spencer: Zwei riesige Bud-Spencer-Fans, Marcus Zölch und Jorgo Papasoglou, versuchen sich ihren Lebenstraum zu erfüllen, nämlich ihr Idol einmal persönlich kennenzulernen. Dazu unternehmen die beiden Freunde eine Reise quer durch Europa, bei der sie zahlreiche Weggefährten von Carlo Pedersoli, wie Spencer mit bürgerlichem Namen heißt, treffen, darunter dessen kongenialen Leinwandpartner Terrence Hill oder Hills deutschen Synchrosprecher Thomas Danneberg. Gleichzeitig gelingt Regisseur Karl-Martin Pold jedoch auch ein Porträt der Schauspielikone Bud Spencer, der vor, neben und nach seiner Filmkarriere noch zahlreiche andere Berufe ausübte, etwa olympischer Schwimmer, Schriftsteller, Erfinder und Modedesigner. Und am Schluss ihrer Reise wartet auf Marcus und Jorgo dann ein ganz besonderes Zusammentreffen...



Montag, 16.10.2017, 20.00 Uhr

The Founder

USA 2017, 115 min.

Ray Kroc (Michael Keaton) ist als Vertreter für Milkshake-Maschinen in Illinois unterwegs und hat wenig Erfolg – bis er bei seinen Touren auf die Brüder Mac (John Carroll Lynch) und Dick McDonald (Nick Offerman) und ihr kleines Burger-Restaurant trifft. Die Brüder McDonald haben die Arbeitsprozesse so optimiert, dass der bestellte Burger nur wenige Sekunden später beim Kunden ist. Ray ist begeistert und sieht das enorme Potential der Idee: McDonald's soll zum Franchise werden. Zum Entsetzen seiner Frau Ethel (Laura Dern) riskiert er sein ganzes Vermögen und sogar das geliebte Eigenheim. Und doch läuft sein Vorhaben nicht richtig an, bis ihm schließlich eine zündende Idee kommt – von nichts und niemandem lässt sich Ray von seinem ambitionierten Plan, ein Imperium zu erschaffen, abhalten, nicht einmal von den eigentlichen McDonald's-Gründern...

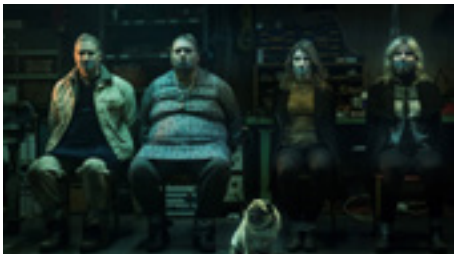


Montag, 20.11.2017, 20.00 Uhr

Small Town Killers

DK 2017, 90 min.

Für Edward (Ulrich Thomsen) und Ib (Nicolas Bro) könnte es wesentlich besser laufen: Die beiden Handwerker sind unglücklich verheiratet und ihre Ehefrauen Ingrid (Lene Maria Christensen) und Gritt (Mia Lyhne) halten sie nicht nur für Witzfiguren, sondern flirten auch ständig mit anderen Männern – und Sex gibt es in ihren Beziehungen sowieso schon lange nicht mehr. Ib und Edward wollen also die Scheidung oder besser gesagt: ihre Ehefrauen loswerden. Ein Auftragskiller ist für sie das Mittel der Wahl, denn erstens ist ein Auftragsmörder billiger als ein Scheidungskrieg und zweitens haben die beiden jede Menge Schwarzgeld gebunkert, das sie im Falle einer Scheidung verlieren könnten. Doch die beiden Damen sind nicht auf den Kopf gefallen und haben bei einer britischen Killerin längst ihrerseits einen Doppelmord in Auftrag gegeben. Im dänischen Hinterland ist es dadurch mit der Ruhe erst einmal vorbei...



Montag, 18.12.2017, 20.00 Uhr

Titanic

USA 1997, 194 min.

„Titanic“ enthält gleich drei Geschichten auf einmal. In der ersten geht es um den Schatzsucher Brock Lovett (Bill Paxton), der das Wrack des ehemals größten Schiffs der Welt nach dem Diamant-Collier „Herz des Ozeans“ absucht. Dabei nimmt das Forscherteam Kontakt zur ehemaligen Besitzerin der wertvollen Kette auf. Die Dame heißt Rose Dawson-Colvert und war 1912 mit an Bord, als das berühmte Unglück geschah. Rose erzählt den Männern Geschichte Nr. 2, in der sie sich auf der Jungfernfahrt als verlobtes Oberschichten-Mädchen in den armen Künstler Jack Dawson (Leonardo DiCaprio) verliebt - eine Liebe über gesellschaftliche Klassen hinweg mit all den dazugehörigen Problemen. Diese Liebesgeschichte wiederum geschieht vor dem Hintergrund von Geschichte Nr. 3: Es ist eine Geschichte voller Größenwahn und blinder Technikgläubigkeit, die an einem Eisberg endet...

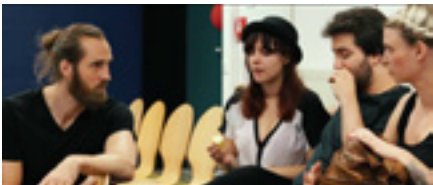


Montag, 22.01.2018, 20.00 Uhr

Pottkinder – ein Heimatfilm

D 2016, 107 min.

Eine Stadt irgendwo zwischen Duisburg und Dortmund. Hier lebt die dreiköpfige Familie Klüsen. Sohn Michael steht kurz vor dem Ende seines Studiums und sucht den ersten Job. Vater Jörg arbeitet seit seiner Lehrzeit in einem Unternehmen, das Schreibwaren vertreibt und ist zufrieden. Währenddessen kümmert sich Mutter Inge um die heimischen vier Wände und kämpft alleine einen aussichtslosen Kampf gegen den Dämon Depression. Der Film zeigt den Alltag der Familie zwischen Uni, Büro, Kneipe und Kegelbahn, richtet den Fokus auf die kleinen Geschichten im Zentrum und am Rand, die dann das große Ganze bilden und nähert sich vorsichtig der Volkskrankheit Depression. „Pottkinder – ein Heimatfilm“ ist das Regiedebüt des 41-jährigen Mülheimers Alexander Waldhelm, der zudem für das Drehbuch und die Produktion verantwortlich zeichnete. Bis auf eine Handvoll debütierten alle Mitwirkenden in ihrer jeweiligen Funktion – ob vor oder hinter der Kamera. Bekannte Gesichter der Region – u.a. Gerburg Jahnke, Wilfried Schmickler, Fritz Eckenga und Torsten Sträter, übernahmen eine kleine Rolle.



Liebe Kinofreunde,

*seit 20 Jahren machen wir – die TaW-Kinokommission, Filmprogramm im Theater am Wall. Aus diesem Anlass haben wir uns für das Jubiläumsjahr eine besondere Filmreihe überlegt. Im **Montagskino** zeigen wir Ihnen von September bis Juni einmal im Monat einen sehenswerten Film. Die Filme sind aktuell, nostalgisch, witzig oder nachdenklich. Lassen Sie sich von unserer Auswahl überraschen. Und unsere Klassiker – das monatliche **Klönkino** am Samstag sowie die [Feuerzangenbowle](#) am 9. Dezember – gibt es natürlich weiterhin.*

Ihre Kinokommission